

bis 17.7.	AUSSTELLUNG: Manfred Erjautz: DINGE THINGS
bis 12.6.	AUSSTELLUNGEN Designmonat Graz: DESIGN EVERYDAY ZWECK ZWEI – Circular Design
SO 8. und MO 9.5.	DU HAST ANGEFANGEN! NEIN, DU! Theater Geist / Berlin
DI 10.5.	RAPSONGS. ERKENNTNISFURCHEN IM ACKER DES ALLTAGS - Martin Dürnberger analysiert Populärkultur
FR 13.– SO 15.5.	aktuelle kunst in Graz – Galerientage
SA 14.5.	Ausstellungsführung mit Manfred Erjautz
FR 13.– SO 15.5.	LITERATUR HOTEL: Tage der afrikanischen Literaturen. Schreiben über Afrika, mit und aus Europa!
DI 17.5.	BUCHVORSTELLUNG CORONA-TAGEBUCH: Edith Temmel und die Wortspinnerinnen
MO 23.5.	NACHWORT DER DICHTER: Für Friederike Mayröcker! Ruth Johanna Benrath, Judith Nika Pfeifer, Herbert J. Wimmer
SA 28.5. und SA 11.6.	Kunstworkshop für Kinder. DINGS
DO 9.6.	LITERATUR HOTEL: SZENISCHE LESUNG / Marias Zeugnis, nach dem Roman „Marias Testament“ von Colm Tóibín
MI 22.6.	NEU GELESEN. NEU ERZÄHLT. NEU GEMISCHT: Die Sintflut-Erzählung in Ovids Metamorphosen: Hartmut Böhme
DI 28.6. und MI 29.6.	WOLKENGUCKEN: Figurentheater Anne-Kathrin Klatt / Tübingen
MO 11.7.	SOLO CANTANDO: I Lieder, Balladen und Fragmente
FR 15.7.	KONZERT: ECHO_VON_NICHTS

2.4. bis 17.7.

Manfred Erjautz: DINGE | THINGS

KURATOR: Johannes Rauchenberger

☉ KULTUMUSEUM

Öffnungszeiten: DI–SA 11–17 Uhr, SO 15–18 Uhr
☞ € 5,- (Jugendliche bis 18 frei)

Führungsbeitrag: € 3,-

Ausstellungsdauer: 2.4.–17.7.2022

Die Sprache der Dinge, die Bemessung und zugleich die Bestreitung der Zeit stehen im Zentrum der großen Personale des aus Graz stammenden und in Wien lebenden Bildhauers Manfred Erjautz (*1966). Damit sind Dutzende kleiner Tischskulpturen und Uhren gemeint, eine mehr als 40-teilige Totentanzserie, die der Künstler auf Basis des bekannten Basler Totentanzes eben fertig



MANFRED ERJAUTZ, AWAKENING (DETAIL), AUS: SHELTER (THE ARRIVAL), 2013. FOTO: MANFRED ERJAUTZ

gestellt hat, ein auf Augenhöhe schwebendes, liegendes Skelett, ebenso schwebende Steine und nicht zuletzt die bekannte „Jesus-Uhr“. Dinge, deren Echo und unsere Suche, mit ihnen einen Ort, eine Bedeutung, ja vielleicht sogar eine Zuflucht („shelter“) zu finden: so unermesslich und so lapidar lässt sich die Ausstellung im KULTUM von Manfred Erjautz (2. April bis 17. Juli 2022) zusammenfassen.

- ◆ BILDENDE KUNST
- ◆ LITERATUR
- ◆ FILM
- ◆ NEUE MUSIK
- ◆ DISKURS
- ◆ JUNGES PUBLIKUM



Neben den Ausstellungen und Events in unseren Räumlichkeiten finden Sie unter kultum.at ein vielfältiges Angebot an Diskursen, Führungen und vielem mehr.

Aktuelle Informationen zu möglichen Einschränkungen der Veranstaltungen durch Corona-Maßnahmen unter kultum.at

f kultumgraz

▶ kultum graz

📷 kultum_graz

8.5. und 9.5.

Sonntag, 11 Uhr, Montag, 9 Uhr und 10.30 Uhr
Annegret Geist / Berlin
DU HAST ANGEFANGEN! NEIN, DU!

☉ KULTUM [ImCubus]

☞ € 7,- | € 5,-



ANNEGRET GEIST FOTO: A. HOPPER

Eine vergnügliche Parabel über Streit und Frieden, in Szene gesetzt mit sehr viel Knete ... für Kinder ab 3 1/2!
„Es war einmal ein blauer Kerl, der lebte friedlich an der Westseite des Berges, da wo die Sonne untergeht. Und an der Ostseite des Berges, da wo die Sonne aufgeht, da lebte ein roter Kerl!“ So friedlich beginnt die Geschichte ... „Der Tag geht“, sagt der Blaue, „Die Nacht kommt“, sagt der Rote. Da fangen sie an zu streiten. Voller Wut beschimpfen sie sich. Nach den Schimpfwörtern fliegen Steine. Die Steine werden größer und größer, bis der Berg zusammenbricht – und da sehen sich die beiden Kerle das allererste Mal...

10.5.

Dienstag, 18.30 Uhr
SEISMOGRAPHICS

RAPSONGS. Erkenntnisfurchen im Acker des Alltags

Martin Dürnberger analysiert Populärkultur

EINFÜHRUNG: Florian Traussnig
☉ KULTUM [ImCubus]

☞ Pay as you wish

In Kooperation mit KHG Graz.



MARTIN DÜRNBERGER FOTO: J. RAUCHENBERGER

existenziellen und zeitdiagnostischen Impulse, die von der Populärkultur ausgehen und öffnet mit exemplarischen lyrics aus Rap und (Indie-)Pop analytische und diskursive Räume.

13.5. bis 15.5.

Freitag bis Sonntag

LITERATUR HOTEL TAGE DER AFRIKANISCHEN LITERATUREN

☉ KULTUM

☞ Pay as you wish

Die Tage der afrikanischen Literaturen des Vereins Chiala zeigen, wie zahlreich und divers jene Geschichten sind, die von eurozentrischen Perspektiven und hegemonialen Narrativen verdeckt werden. Fünf Autor*innen der afrikanischen Diaspora geben dabei einen Einblick in ihre Werke, die deren vielfältigen Erfahrungen und Lebensgeschichten widerspiegeln.

14.5.

Samstag, 11.30 Uhr
MEET THE ARTIST
Kunstgespräch und Führung mit Manfred Erjautz und Kurator Johannes Rauchenberger

☉ KULTUMUSEUM

Im Rahmen von **aktuelle kunst in Graz**
Öffnungszeiten **aktuelle kunst in Graz** – Galerientage, 13.–15. Mai: FR: 17–23 Uhr, SA 11–19 Uhr, SO 11–17 Uhr

23.5.

Montag, 19 Uhr
NACHWORT DER DICHTER FÜR FRIEDRIKE MAYRÖCKER!

Ruth Johanna Benrath, Judith Nika Pfeifer, Herbert J. Wimmer

☉ KULTUM [ImCubus]

☞ € 8,- | 5,-

Friederike Mayröcker, die größte aller Dichtertinnen, die das Schreiben vieler geprägt hat, ist im Juni letzten Jahres gestorben. Kann man ihren Todestag feiern? Ja, wenn Schreibende weiterschreiben und so ihr Erbe in neuen Texten in die Gegenwart getragen wird: Formprinzipien ihres Schreibens – Witz, Poesie, Sprachspiel – werden an diesem



FRIEDRIKE MAYRÖCKER, BEI DER EHRUNG ZU IHREM LEBENSWERK DER STIFTUNG BIBEL UND KULTUR IM GRAZER MINORITENSAAL, 2014 FOTO: GERD NEUHOLD

Abend, dem ersten von „Nachwort der Dichter“ weitergesponnen. Als eine große Verbeugung vor Friederike Mayröcker wird an diesem Abend mit einem Text-Pingpong an Friederike Mayröcker erinnert: Ruth Johanna Benrath, Judith Nika Pfeifer, Herbert J. Wimmer haben ihre Texte weitergedacht, verfremdet und „gespiegelt“ und so ist das sprachspielerische, dialogische Element, das ihr Schreiben kennzeichnet, an diesem Abend präsent.

28.5. und 11.6.

Samstag, 10–11.30 Uhr
DINGS
Kunstworkshop über Dinge und ihr Echo für Kinder ab 6!

☉ KULTUMUSEUM ☞ € 7,- | Gruppen € 5,-

Hast du schon einmal ganz laut gegen einen Berg gerufen und plötzlich hat dir jemand nachgesprochen? Oder hast du schon einmal im Badezimmer deinen Namen so laut gegen die Fliesen gesagt, dass es wie in einer Kirche geklungen hat? Wenn ja, dann weißt du bereits, wie es klingt, wenn dein Schall auf ein Hindernis trifft und dann als dein Echo wieder zurückkommt. Im KULTUM gibt es eine Ausstellung, die jungen und auch nicht mehr so jungen Menschen das Echo von DINGEN / THINGS zeigt.



SEZENEN AUS DEM KUNSTWORKSHOP FOTO: V. REITER

9.6.

Donnerstag, 19 Uhr
LITERATUR HOTEL
Szenische Lesung nach dem Roman „The Testament of Mary“ von Colm Tóibín in einer Fassung von Karla Mäder, Daniel Grünauer und Hannah Doderer

Marias Zeugnis
SZENISCHE EINRICHTUNG: Daniel Grünauer

Mit Beatrix Doderer
MUSIK: Grilli Pollheimer
KULTUM [ImCubus]

☞ € 8,- | € 5,-

Im Rahmen des Internationalen DramatikerInnenfestivals 2022 findet die Erstaufführung der szenischen Lesung **MARIAS ZEUGNIS** statt, ein Text, der auf den Roman „The Testament of Mary“ des irischen Autors Colm Tóibín zurückgeht. In ihm wird die Geschichte Jesu aus der Perspektive seiner Mutter Maria erzählt, allerdings nicht in devoter Erinnerung, sondern mit „tausend Gefühlen: Mutterliebe, Wut, Trotz, Angst, Verzweiflung – und Scham“. In einer Strichfassung



BEATRIX DODERER FOTO: SCHAUSPIELHAUS GRAZ
von Karla Mäder, Daniel Grünauer, Hannah Mey und Beatrix Doderer und in der musikalischen Begleitung von Grilli Pollheimer kommt diese Produktion des Schauspielhauses Graz im Cubus zur Aufführung.

22.6.

Mittwoch, 17.30 Uhr
NEU GELESEN. NEU ERZÄHLT. NEU GEMISCHT
DIE SINTFLUT-ERZÄHLUNG IN OVIDS METAMORPHOSEN

Hartmut Böhme fragt nach dem Sinn alter Mythen und was wir aus Katastrophen der Vergangenheit lernen können

EINFÜHRUNG: Florian Traussnig

☉ KULTUM [Kleiner Minoritensaal]

☞ Pay as you wish

Brauchen wir sie im Zeitaler des Anthropozän noch, die alten Mythen? Sind antike Erzählungen über Wind und Wetter sowie andere Katastrophen heute noch kulturkonstitutiv? Kann die Lektüre alter Texte über Plagen-, Konflikt- und Krisenzeiten helfen, den Blick auf eine bessere Zukunft hin zu lenken, kann sie uns Möglichkeitsräume öffnen? Oder können diese archaischen Erzählungen uns zumindest dazu anregen, uns „mehr am Worst-Case-Szenario [zu] orientieren“, wie Eva Horn im Standard mit Blick auf die naturwissenschaftliche Tatsache namens



HARTMUT BÖHME FOTO: PRIVAT
Klimawandel meint? Mit dem Literaturwissenschaftler und Kulturtheoretiker Hartmut Böhme werden wir im zweiten Teil der Diskursreihe **NEU GELESEN. NEU ERZÄHLT. NEU GEMISCHT.** diesen Fragen nachgehen.

28.6. und 29.6.

Dienstag, 10 Uhr und 16.30 Uhr
Mittwoch, 9 Uhr und 11 Uhr

WOLKENGUCKEN
Figurentheater Anne-Kathrin Klatt

☉ KULTUM [ImCubus]

☞ € 7,- | Gruppen € 5,-

In Kooperation mit spleen Graz!

Jemand kommt, findet was und macht was draus. Ab 4!

Wenn wir Wolken gucken, deuten wir was wir sehen, was wir kennen oder erinnern. Wir lassen die Phantasie spazieren gehen. Alles verwandelt sich ständig. Unter den Händen der Spielerin entsteht für Augenblicke ein Kosmos aus Formen und Farben, Figuren, Tieren und Kreaturen, Dingen, ... Wesen

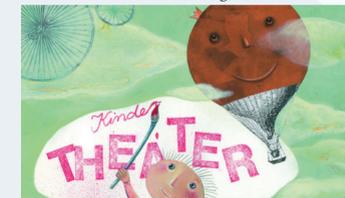


ILLUSTRATION: CHRISTINE KASTL

drängen hervor, wachsen und vergehen wieder. Das Flüchtige und das Beständige treffen aufeinander und erzählen ganz einfach: vom Leben.

11.7.

Montag, 20 Uhr
SOLO CANTANDO I
Lieder, Balladen und Fragmente

☉ KULTUM [Im Cubus]

☞ € 10,- / € 5,-

Musik des Trecento verweben die SolistInnen des Vokalensembles Cantando Admont mit den Klängen unserer Zeit: Am Programm „solo cantando I“ stehen Werke von Francesco Landini, Youngi Pagh Paan, Beat Furrer, Mauricio Kagel, Victor Morató Ribera, Wolfgang Rihm und Clara Schumann.

15.7.

Freitag, 20 Uhr
ECHO_VON_NICHTS

☉ KULTUM [Im Cubus]

☞ € 10,- / € 5,-

AUSFÜHRENDE: Ingala Fortagne, Sopran
Pina Rücker, Quarkzklanschalen
Hayden Chisholm, Saxophon
Tamara Friebe, Komposition, Electronics



BERLIN BEI GERN © JOACHIM GERN

KUNST IM UND BEIM MINORITENSAAL

☉ KULTUMUSEUM

☞ € 8,-

AUF ANFRAGE – Gruppenführungen ab 10 Personen

Was macht den neuen Minoritensaal künstlerisch aus? Kurator Johannes Rauchenberger erzählt seine Geschichte in Form von Kunst – alter wie neuer. Er verwickelt dabei die Besucherinnen und Besucher des Minoritensals in Widersprüche, die neue Erkenntnisse versprechen: Solche über Armut und Reichtum, Genuss und Zielorientierung, Virtualität und Stille, Macht und Politik, Religion und Religionskonflikt – man muss sich positionieren. Dieser Ort ist, liest man ihn von seinen Kunstwerken her, ziemlich vielmaschig gestrickt.



KURATOR JOHANNES RAUCHENBERGER, MIT SERY C'S „ENGEL-FACE“ (2004) MIT ORIGINAL IM STIEGENAUGANG ZUM MINORITENSAAL. FOTO: A. HOPPER

IMPRESSUM UND KONTAKT

KULTUM. Zentrum für Gegenwart, Kunst und Religion
Mariahilferplatz 3, 8020 Graz
+43 / 316 / 71 11 33 | office@kultum.at | kultum.at
LEITUNG MMag. Dr. Johannes Rauchenberger

PROGRAMM
BILDENDE KUNST
MMag. Dr. Johannes Rauchenberger
DISKURS Mag. Dr. Florian Traussnig
LITERATUR Mag. Barbara Rauchenberger
NEUE MUSIK Christoph Renhart MA
JUNGES PUBLIKUM Mag. Kathrin Kapeundl

MEM
ORY
LESS

